

# In den Fußstapfen des Glaubens gehen!

Römer 4,12-21

In Römer 4 Vers 12 ist von Abrahams Fußstapfen des Glaubens die Rede.

**1. Gott sprach** zu Abraham: **Ich habe dich** zum Vater vieler Völker gemacht, Vers 17. Aus Gottes Sicht war es schon so. Aus Abrahams Sicht war es nicht so, denn Abraham und Sara waren kinderlos und zu alt, um ein Baby zu bekommen. **Gott ruft dem was nicht ist, als ob es sei.** Aus Gottes Sicht bin ich schon geheilt, bin ich schon gerecht, bin ich schon gesegnet. Abraham glaubte, dass das was Gott sagt IST. Wenn Gott es sagt, dann ist es so, ganz egal ob meine fünf Sinne dem zustimmen. Da ist die Stimme unseres Körpers - das Gefühl! Da ist die Stimme unseres Verstandes - die Vernunft. Da ist die Stimme Gottes - das Wort. Gottes Wort ist die höchste Autorität und wir sollen sein Wort über unsere Gefühle und unsere Vernunft stellen. Gott hat nicht verheißen, dass Er uns heilt. Er hat gesagt, dass wir durch die Striemen Jesu geheilt worden sind. Abraham glaubte, dass er ist was Gott sagt - ein Vater - lange bevor er seinen Sohn in den Händen hielt. Was man sehen kann muss man nicht glauben, denn der Glaube ist ein überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht. Erst kommt der Glaube, dann das Schauen.

**2. Glauben heißt, dass ich Gott imitiere.** Ich rede wie Er. Ich handle wie Er. Kinder imitieren ihre Eltern. Wenn Gott es sagt, dann sage ich dasselbe. Was Er sagt, das sage auch ich. Was Er tut, das tue auch ich. Wenn Er sagt, dass ich geheilt bin, dann sage ich auch, dass ich geheilt bin. Ich nenne das was nicht ist, als ob es sei. So verändere ich den IST-Zustand. Lass den Schwachen sagen: Ich bin schwach? Nein! Damit bestärke ich den IST-Zustand. Der Schwache sage: Ich bin stark! Der Kranke sage: Ich bin geheilt! Der Arme sage: Ich bin reich! Aber ist das nicht eine Lüge, wenn ich so rede? Nein, denn Gott hat gesagt, damit wir sagen können! Ich sage nur was Gott sagt! Und Gott kann nicht lügen, deshalb lüge ich nicht! Ich rede in Übereinstimmung mit Gottes Wort. Gott sprach:

„Licht“ im Angesicht von Finsternis! Wir hätten wahrscheinlich gesagt: So finster da draußen und nichts hätte sich verändert. Dein Mund bringt dich von A nach B. Dein Mund verändert deine Umstände. Gott gab Abram einen neuen Namen: Abraham = Vater vieler Nationen. Und Abraham nannte sich von da an so wie Gott ihn nannte.

**3. Abraham zog die Umstände nicht in Betracht!** Er sah nicht auf seinen „toten“ Körper und nicht auf den schon erstorbenen Leib der Sara. Er hörte nicht auf die Stimme der Gefühle, noch auf die Stimme der Vernunft, sondern er sah nur auf Gottes Wort und redete nur was Gott sagte. Er wurde nicht schwach im Glauben. Wenn wir auf andere Stimmen hören und die Umstände in Erwägung ziehen, dann werden wir schwach im Glauben. Was Gott sagt IST, auch wenn mein Verstand und meine Gefühle dem widersprechen. Glaube machte Abraham wiedergeburt und machte Sara wiedergeburt und sie bekamen einen Sohn. Die Israeliten mussten auf die erhöhte Schlange sehen und nicht auf die Schlangen am Boden, oder den Schlangengift am Bein. Die Bibel sagt wir sollen hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens. Am Kreuz trug er meine Krankheiten und ich bekam seine Gesundheit. Am Kreuz trug er meine Sünde und ich bekam seine Gerechtigkeit. Am Kreuz trug er den Fluch und ich bekam den Segen.

**4. Abraham zweifelte nicht** durch Unglauben, sondern **wurde stark im Glauben, indem er Gott die Ehre gab.** Als Joschafat und seine Armee anfangen mit Loben und Preisen griff Gott ein und sie bekamen den Sieg. Wer Dank opfert der ehrt mich und ich werde ihm mein Heil zeigen, heißt es in Psalm 51,21. Abraham dankte Gott und gab Ihm die Ehre, lange bevor er Isaak in den Händen hielt.

**5. Abraham war völlig überzeugt,** dass das was Gott gesagt hat so ist und selbst wenn er seinen Sohn Isaak opfern würde, dann müsste Gott ihn von den Toten auferwecken, denn Gott kann nicht lügen.

**Welt-Weites Evangelium e.V.**

Postfach 500231  
60392 Frankfurt am Main  
Tel. 06186 9143727  
info@wwevangel.org  
www.wwevangel.org

FreiKirchen Bank  
IBAN: DE60 5009 2100 0001 7808 08  
BIC: GENODE51BH2

